



# *Lares input*

*Care-Arbeit räumlich denken*

## Lares input

Aufgrund ihrer mangelnden gesellschaftlichen Anerkennung wird Care- oder Sorge-Arbeit allgemein sowie insbesondere in ihrer räumlichen Dimension in Architektur und Planung häufig nur wenig Beachtung geschenkt. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit ihr ebenso unabdingbar wie chancenreich.

Auf der Basis eines Seminars im Bereich Architekturtheorie an der ETH Zürich im Herbstsemester 2018 nimmt der Vortrag sowohl historische als auch zeitgenössische Modelle und Alltagsutopien in den Blick und formuliert die dringende Aufforderung, im Kontext aktueller Entwicklungen und Herausforderungen Care-Arbeit (wieder) räumlich zu denken.



## Programm **Donnerstag, 14. November 2019**

- 17h30 Eintreffen, kleine Verpflegung
- 18h00 Begrüssung: Martina Dvoracek und Stephanie Tuggener, Co-Präsidentinnen *Lares*  
inputReferat: **„Care-Arbeit räumlich denken“**  
Dr. Gabrielle Schaad, Postdoc Architekturtheorie, TU München  
Dr. Torsten Lange, Gastdozent für Architekturtheorie ETH Zürich & Gastprofessur TU München  
Diskussion: Gesprächsmoderation durch Rachel Gaudenz und Barbara Zibell, Vorstand *Lares*
- 19h30 Apéro und Erkenntnisaustausch

- Anmeldung bis Freitag 4. November 2019: [info@lares.ch](mailto:info@lares.ch)
- Kosten Mitglieder/Studierende: frei, Nichtmitglieder: CHF 20.-
- Ort Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, 8001 Zürich
- Anreise Tram 4 / Tram 15 bis zu Haltestelle Rathaus oder  
Tram 3 / Bus 31 bis zur Haltestelle Neumarkt

- Bei Fragen 079 630 70 01 (Präsidium)  
[www.lares.ch](http://www.lares.ch)